

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Montag, 28. Dezember 1981

Blatt 3566

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- | | |
|---|---|
| Bereits über FS
ausgesendet:
(grau) | Gratz: Arbeiten in mehr als 100 Schulen
Gratz: Ein neuer Wald für Wien
U-Bahn und Freizeit |
| Kommunal:
(rosa) | Privatbäder-Aktion erfolgreich abgeschlossen
Gratz: Sparsamkeit, aber kein Sozialstop |
| Zeig Herz -
hilf mit! | Baupolizei hat Herz für Behinderte
Sozialer Notruf hilft - auch beim Christbaum |
| Lokal:
(orange) | Umtausch von alten Parkscheinen bis Ende März 1982
Laaerberg bietet Wiens dritte Langlaufloipe
Das war Weihnachten 1981 |
| Kultur:
(gelb) | "Theaterbrände in Wien"
Wiener Kulturfahrplan 1982 |
| Nur
über FS: | Neue Verkehrsbetriebe-Tarife treten in Kraft
Morgen kein Pressegespräch des Bürgermeisters |

.....
Bereits am 25. Dezember 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gratz: Arbeiten in mehr als 100 Schulen

=++++

1 #Wien, 25.12. (RK-KOMMUNAL) "Die notwendige Sparsamkeit wirkt sich nicht bei den Schulen aus", erklärte Bürgermeister Leopold GRATZ am Donnerstag gegenüber der "RATHAUSKORRESPONDENZ". "Auch im Jahre 1982 werden in mehr als hundert Schulen Modernisierungs- und Erhaltungsarbeiten durchgeführt. Sechs Schulen bekommen eine neue Zentralheizung, 16 Schulen werden modernisiert und in 80 Schulen werden größere Reparaturen wie Instandsetzung der Fenster, Fußböden, Fassaden usw. durchgeführt. Außerdem wird mit dem Bau von zwei neuen Schulen begonnen, in der Köhlergasse im 18. Bezirk und in der Gerhardusgasse im 20. Bezirk."# (Schluß) sti/gg

NNNN

.....
Bereits am 26. Dezember 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

Gratz: Ein neuer Wald für Wien

=++++

1 #Wien, 26.12. (RK-KOMMUNAL) Im kommenden Jahr wird es möglich sein, einen Teil des Waldes auf dem Laaer Berg in Favoriten zu öffnen, teilte Bürgermeister Leopold GRATZ der "RATHAUSKORRESPONDENZ" mit. Damit steht ein neues Erholungsgebiet zur Verfügung. Zwei landschaftlich reizvolle Teiche, der Blaue Teich und der Butterteich, sind Kernzonen eines künftigen Vogelschutzgebietes.#

Gratz bezeichnete diesen neuen Wald in Wien als Beispiel dafür, daß eine erfolgreiche Grünpolitik zum Teil auch Maßnahmen erfordert, die nur langfristig wirksam werden. Der ursprüngliche Wald auf der Kuppe des Laaer Berges wurde im 18. Jahrhundert gerodet, die Gegend versteppte allmählich. Vor 25 Jahren begann das Forstamt der Stadt Wien mit der Wiederaufforstung: Auf 40 Hektar wurden 270.000 Bäume und Sträucher gesetzt. Nun sind die Pflanzen genügend groß und kräftig, daß die Öffnung des neuen Waldes möglich ist. (Schluß)
sti/gg

NNNN

.....
Bereits am 27. Dezember 1981 über Fernschreiber ausgesendet
.....

U-Bahn und Freizeit

=++++

1 #Wien, 27.12. (RK-KOMMUNAL) "Die U-Bahn bringt zehntausenden Menschen mehr zusätzliche Freizeit, als ihnen die Arbeitszeitverkürzungen der kommenden Jahre bringen können", erklärte Bürgermeister Leopold GRATZ am Sonntag. "Die Fahrt vom Reumannplatz zum Schwedenplatz dauert jetzt neun Minuten. Früher hat sie, wenn die Fahrpläne eingehalten werden konnten, was während der Stoßzeit kaum möglich war, 30 Minuten gedauert. Die Zeitersparnis beträgt also pro Fahrt mindestens 21 Minuten. Wer diese Strecke im Berufsverkehr täglich hin und zurück fahren muß, erspart sich also in der Woche mehr als drei Stunden."#

Gratz verwies darauf, daß die Vorteile der U-Bahn genutzt werden. Das beweisen die Fahrgastzählungen. An Werktagen zwischen 6 und 8 Uhr früh wurden auf der Strecke Karlsplatz - Schottentor auf der Straßenbahn im Jahre 1979 rund 4.750 Fahrgäste gezählt, 1981 auf der U-Bahn hingegen mehr als 8.000. Noch größer ist die Zunahme in der Station Südtirolerplatz in Richtung Stadtzentrum: Hatte dort die Straßenbahn im Jahre 1977 7.100 Fahrgäste in den beiden Morgenstunden, so waren es heuer auf der U-Bahn 16.600, also mehr als doppelt so viel.

"Die Zahlen beweisen, was Zehntausende empfinden", sagte Gratz. "Der Bau der U-Bahn war richtig und hat sich trotz den hohen Aufwendungen gelohnt." (Schluß) sti/gg

NNNN

Privatbäder-Aktion erfolgreich abgeschlossen

=++++

1 Wien, 28.12. (RK-KOMMUNAL) Der Wiener Gemeinderat beschloß einstimmig, die im Jahr 1977 ins Leben gerufene Aktion zur Förderung der Wiener Privatbäder mit 1. Dezember 1981 einzustellen. Gleichzeitig wird die Sonderquote "Bäder" im Rahmen der Wiener Fremdenverkehrskreditaktion aufgelassen. Die beiden Aktionen verfolgten den Zweck, die wegen des Bäderhygienegesetzes notwendigen Sanierungsmaßnahmen zu fördern. Insgesamt wurden sieben Betriebe - darunter das Sieveringer Bad und das Bad Neuwaldegg - mit Investitionskostenzuschüssen von 13,41 Millionen sowie Krediten von 5,87 Millionen gefördert. (Schluß) sei/bs

NNNN

Baupolizei hat Herz für Behinderte

=++++

2 #Wien, 28.12. (RK-KOMMUNAL) Wenn Behinderte in kleineren Wohnhäusern einen speziellen Schrägaufzug installieren lassen wollen, zeigt die Baupolizei künftig besonders viel Herz: Im Einzelfall soll jeweils entschieden werden, ob es vertretbar ist, den Aufzug einzubauen, obwohl die in der Bauordnung vorgeschriebene Stiegenbreite dadurch unterschritten würde. Vielen Behinderten kann damit geholfen werden, mit ihrem Rollstuhl von der Straße direkt in die Wohnung zu kommen.#

Bei strenger Auslegung der Bauordnung für Wien war es bisher in Einfamilienhäusern, Klein- und Reihenhäusern sowie kleineren Wohnhäusern kaum möglich, Schrägaufzüge für Behinderte zu errichten: Die Aufzüge nehmen nämlich einen Teil der Stiegen in Anspruch, wodurch das Passieren für andere Hausbewohner erschwert werden könnte, wenn der Behinderte gerade den Aufzug benützt. Nach Abwägung der Vorteile für Behinderte und möglichen Konsequenzen ist nun die Stadtbaudirektion, Gruppe Baupolizei, zur Ansicht gekommen, daß den Vorteilen der behinderten Menschen erhöhte Bedeutung beizumessen ist. Sie hat daher eine entsprechende Weisung an die Baubehörde erlassen, die vorerst auf fünf Jahre befristet ist. Bewilligungen für die Errichtung der Schrägaufzüge sind, so die Weisung als "für vorübergehende Zwecke dienend" zu betrachten und daher gegen jederzeitigen Widerruf bzw. bis auf Widerruf zu erlassen. In das entsprechende Baubewilligungsverfahren wird auch das Gesundheitsamt eingeschaltet. (Schluß) and/sim

NNNN



Umtausch von alten Parkscheinen bis Ende März 1982

=++++

7 Wien, 28.12. (RK-LOKAL) Die Frist für den Umtausch von alten Kurzparkscheinen wurde um drei Monate bis Ende März 1982 verlängert. Kurzparkscheine mit dem Aufdruck zwei Schilling für eine halbe Stunde, vier Schilling für eine Stunde und sechs Schilling für eineinhalb Stunden werden täglich außer Samstag und Sonntag in der Stadtinformation im Wiener Rathaus zwischen 7.30 und 15.30 Uhr entgegengenommen. (Schluß) sei/sim

NNNN

"Theaterbrände in Wien" 982 111

Utl.: Ausstellung des Stadtarchivs

=++++

8 #Wien, 28.12. (RK-KULTUR) Das Wiener Stadt- und Landesarchiv zeigt bis 28. Februar 1982 die Ausstellung "Theaterbrände in Wien". Die Ausstellung ist im ersten Stock des Rathauses, Stiege 6, bei Zimmer 328 zu den Amtsstunden zu sehen. Ein kleiner Katalog wird an Besucher kostenlos abgegeben.#

Am 8. Dezember 1981 waren es genau hundert Jahre, daß Wien von einer der größten Brandkatastrophen in seiner Geschichte heimgesucht wurde. Beim Brand des Ringtheaters kamen 386 Menschen ums Leben. Allerdings war dieser Theaterbrand nicht der erste und einzige dieser Art. Immer wieder fielen Wiener Theater Bränden zum Opfer. Darunter befanden sich berühmte Theatergebäude wie das Kärntnertortheater, das Hetztheater, das Stadttheater oder das Varietegebäude Renz. Die Kleinausstellung des Stadtarchivs ruft diese Ereignisse anhand von Bildern, Dokumenten, Plänen und Zeitungsberichten in Erinnerung. (Schluß) red/bs

Sie 18. Februar

NNNN

12.1. - 14.2.

FEBRUAR:

12.2. - 12.4.

14.2. - 1.4.

Februar - Mai

11.2. - 1.5.

(Porto 1 gebühren)

NNNN

Wiener Kulturfahrplan 1982 (1)

Utl.: Jänner, Februar

=++++

9 Wien, 28.12. (RK-KULTUR)

JÄNNER:

- bis 17.1. "Picasso in Wien" in der Volkshalle
 bis 24.1. "Art Club"-Ausstellung im Museum des
 20. Jahrhunderts
 bis 21.2. "Mexikanische Masken", Künstlerhaus,
 Parterre
 bis 31.1. "Max Klinger", Künstlerhaus, 1. Stock
 bis 31.1. "Franz von Matsch - ein Maler der
 Jahrhundertwende" im Historischen Museum
 der Stadt Wien
 bis Ende Jänner "Alles gerettet - Wiener Ringtheaterbrand"
 Ausstellung der Stadtbibliothek
 bis 28. Februar "Theaterbrände" - Ausstellung des
 Stadtarchivs
 bis 14.3. "Anatols Jahre" - Ausstellung in der
 Hermesvilla
 19.1. - 14.2. "Künstler im Weinviertel" - Ausstellung in
 der Secession

FEBRUAR:

- 12.2. - 12.4. "Otto Modersohn" Personalausstellung,
 Künstlerhaus, 1. Stock
 16.2. - 4.4. "Tanz 82", Wiener Internationales
 Ballettfest
 Februar - Mai "Feuerwerke und Spektakel im alten Wien" -
 Ausstellung der Stadtbibliothek
 11.2. - 2.5. "Evangelisch in Wien - 200 Jahre
 evangelische Kirchengemeinde",
 Historisches Museum der Stadt Wien

(Forts.) gab/gg

Wiener Kulturfahrplan 1982 (2)

Utl.: März, April

=++++

10 Wien, 28.12. (RK-KULTUR)

MÄRZ:

1.3. - 30.4.	"Jazz- und Popfrühling"
5.3. - 13.3.	"Literatur im März", Künstlerhaus
12.3. - 20.3.	"Wien in Mode", Secession
15.3. - 20.3.	"Internationales Toleranzgespräch", Österreichgespräch
21.3. - 21.5.	"Frühling in Wien", Orchester- und Chorkonzerte, Kammermusikabende
23.3. - 18.4.	"Paul Meissner", Personalausstellung, Künstlerhaus
26.3. - 6.4.	"Tage sakraler Musik"
30.3. - 25.4.	Porträtsammlung Viktor Matejka, Ausstellung in der Secession
März bis Mai	"90 Jahre Vororte bei Wien", Ausstellung des Stadtarchivs

APRIL:

3.4. - 6.3.1983	"Ver sacrum", Ausstellung des Historischen Museums der Stadt Wien in der Hermesvilla
23.4. - 30.4.	"Literatur für junge Leser", Künstlerhaus
April - Juni	"Ernst Krenek - Ehrenbürger der Stadt Wien, Leben und Werk", Ausstellung der Stadtbibliothek im Foyer des Historischen Museums

(Forts.) gab/gg

NNNN

28. Dezember 1981

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 3576

Wiener Kulturfahrplan 1982 (3)

Utl.: Mai - September

=++++

11 Wien, 28.12. (RK-KULTUR)

MAI:

8.5. - 13.6.

Wiener Festwochen

15.5. - 28.11.

Bundesländertag (Südtirol)

18.5. - 10.10. 1983

"Wien zur Zeit Joseph Haydns", Ausstellung
im Historischen Museum der Stadt Wien

14.5. - 11.7.

"Von El Greco bis Goya", Ausstellung im
Künstlerhaus

JUNI:

Juni - August

"Sagen und Legenden", Ausstellung des
Stadtarchivs

Juni - September

"Alte und neue Reiseführer", Ausstellung
der Stadtbibliothek

12. Juni

"3. österreichisches Blasmusikfest"

29.6. - 19.9.

"Musikalischer Sommer in Wien"

JULI:

Mitte Juli -

"4. Freie Kunstausstellung" im

Mitte August

Künstlerhaus, Parterre

Ende Juli -

"Honore Daumier", Ausstellung im

Ende September

Künstlerhaus, 1. Stock

AUGUST:

31.8. - 5.9.

Internationale Volkskunstfestspiele Wien

SEPTEMBER:

Anfang September -

"österreichische Theatersammlung",

Mitte November

Ausstellung im Künstlerhaus, Parterre

September - November

"Weinbau im alten Wien" - Ausstellung des
Stadtarchivs

September

"Ulm", Ausstellung des Stadtarchivs in der
Volkshalle des Rathauses

28. Dezember 1981

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 3577

Wiener Kulturfahrplan 1982 (4)

Utl.: Oktober - Dezember

=++++

12 Wien, 28.12. (RK-KULTUR)

OKTOBER:

2.10. - 28.11.

"Showherbst in Wien"

Oktober - Jänner 1983

"Alfons Petzold - zum 100. Geburtstag",
Ausstellung der Stadtbibliothek

Oktober

Musikgespräch mit dem Internationalen
Musikzentrum (Österreichgespräch)

Anfang Oktober -

Mitte November

Künstlerhausmitglieder (Riefl, Haller,
Weiger, Ingerl, Leitner) im Künstlerhaus,
1. Stock

NOVEMBER:

15. - 26.11.

"Wiener Schubert-Tage"

November - Dezember

"Dorotheum", Ausstellung des Stadtarchivs

Mitte November -

16.1.1983

"Holzschneider international" -
Ausstellung im Künstlerhaus, Parterre

Mitte November -

9.1.1983

"300 Jahre Handzeichnungen von Dürer",
Ausstellung im Künstlerhaus, 1. Stock

28.11. - 23.12.

"Advent in Wien"

20.11. - 26.12.

Weihnachtsausstellung in der Volkshalle
des Rathauses

DEZEMBER:

1.12. - 20.2.1983

Kokoschka-Ausstellung oder Weihnachts-
karten-Ausstellung im Historischen Museum.

(Schluß) gab/gg

NNNN

Gratz: Sparsamkeit, aber kein Sozialstop

=++++

14 Wien, 28.12. (RK-KOMMUNAL) "Die Wiener Stadtverwaltung folgt bei ihrer Arbeit im Jahre 1982 dem Prinzip strenger Sparsamkeit", stellte Bürgermeister Leopold GRATZ am Montag fest. "Das darf aber keineswegs bedeuten, daß es bei den Schwerpunkten, insbesondere im Wohnungs-, Stadterneuerungs- und Sozialbereich zu irgendwelchen Einschränkungen kommt."

Die Sparsamkeit kommt darin zum Ausdruck, daß im kommenden Jahr die Ausgaben um 6,2 Prozent, hingegen die Einnahmen um 6,7 Prozent steigen werden. In den genannten Bereichen steigen jedoch die Ausgaben überdurchschnittlich - im Sozialwesen um 18,2 Prozent, beim Wohnbau um 13,6 Prozent und bei der Wohnhauserhaltung sogar um 20,7 Prozent.

"Damit werden nicht nur eindeutige Schwerpunkte gesetzt", sagte Gratz. "Diese Politik hat auch wesentliche Bedeutung für die Erhaltung eines hohen Beschäftigungsniveaus. Rund 13,5 Milliarden Schilling kommen direkt der Bauwirtschaft zugute". (Schluß) sti/sim

NNNN

Sozialer Notruf hilft - auch beim Christbaum

Utl.: 63 77 77 auch zu Silvester erreichbar

=++++

15 Wien, 28.12. (RK-KOMMUNAL) Sogar Weihnachtsmann spielten die Mitarbeiter des Sozialen Notrufs, der für plötzlich eingetretene Notsituationen da ist und auch zu den Weihnachtsfeiertagen unter den Telefonnummern 63 77 77 und 63 11 77 täglich von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung stand. So wurde etwa mit Hilfe einer Wiener Tageszeitung einer jungen, in Not geratenen Mutter ein Weihnachtsbaum samt Geschenke vermittelt. Ein anderer der 169 Anrufer, die zu den Feiertagen Rat und Hilfe beim Sozialen Notruf benötigten, war vor kurzem aus einem Spital entlassen worden, um Weihnachten daheim zu verbringen, und suchte am Nachmittag des 24. Dezember verzweifelt nach einem Zimmerklo.

Zwtl.: Sozialer Notruf zu Silvester

Der Soziale Notruf wird auch zu Silvester sowie am Neujahrstag und am folgenden Wochenende von einem Beamten besetzt sein, der im Notfall rasch Hilfe vermittelt und Auskünfte erteilt. Diese Servicestelle des Sozialamts ist täglich von 8 bis 20 Uhr (nachts zeichnet ein Tonband alle Anrufe auf) unter der neuen Nummer 63 77 77 sowie unter der gewohnten Telefonnummer 63 11 77 erreichbar. (Schluß) hs/bs

NNNN



Laaerberg bietet Wiens dritte Langlaufloipe
Utl.: Auch Cobenzl und Donauinsel in Betrieb

=++++

16 Wien, 28. 12. (RK-LOKAL/SPORT) Den Wiener Langläuffans werden ab morgen Dienstag bereits drei Langlaufloipen zur Verfügung stehen: Auf Initiative von Freizeitstadtrat Peter SCHIEDER wird derzeit eine Loipe am Laaerberg angelegt.

Wiens neue Loipe in Favoriten ist zehn Kilometer lang, gut präpariert und beginnt beim Böhmischem Prater. Sie führt um das Aufforstungsgebiet Laaerberg zur Löwygrube und zurück zum Böhmischem Prater und kann selbstverständlich kostenlos benutzt werden.

Eine weitere, etwa acht Kilometer lange und ebenfalls gut gepflegte Langlaufloipe befindet sich im Südteil der Donauinsel, bei der Steinspornbrücke. Den Langläufern steht außerdem die Loipe am Cobenzl (mit Schiverleih) zur Verfügung. (Schluß) hs/sim

NNNN

Das war Weihnachten 1981 (1)

Utl.: Feuerwehr, Rettung, Straßenreinigung und Müllabfuhr hatten Hochbetrieb

=++++

17 #Wien, 28.12. (RK-LOKAL) "Weihnachten - die stillste Zeit des Jahres"; diese Devise galt nicht für die Mitarbeiter der Wiener Feuerwehr, der Rettung, der Müllabfuhr und des Winterdienstes der Straßenreinigung. Zwischen dem 24. und dem 27. Dezember hatte die Feuerwehr 402 Einsätze zu verzeichnen, die Rettung fuhr insgesamt 592 mal aus. Mehr als 2.000 Mann waren im Rahmen des Winterdienstes der MA 48 im Einsatz, und die Müllabfuhr legte am Sonntag, dem 27. Dezember mit 570 Mann eine Sonderschicht ein.#

Zwtl.: Christbaumbrände und Dachlawinen hielten die Feuerwehr in Trab

Durch Adventkerzen und Christbäume wurden über die Feiertage einige Brände verursacht, die bis auf zwei Fälle noch im Entstehungsstadium gelöscht werden konnten. In der Salzachstraße im 20. Bezirk, wurde durch eine Gedenkkerze im Küchenfenster ein Wohnungsbrand verursacht. In der Donaueschingenstraße, ebenfalls im 20. Bezirk, erlitt der Wohnungsinhaber und dessen Schwiegermutter Brandverletzungen beim Löschen eines brennenden Christbaumes.

Infolge der zahlreichen Dachlawinen im Stadtgebiet lagen die Feuerwehreinsätze um rund 50 Prozent über dem langjährigen Feiertagsdurchschnitt. Wie gefährlich das Entfernen von Dachlawinen ist, zeigte sich bei einem Einsatz in 18, Paulinengasse 5-7. Durch eine mehrere Quadratmeter große Dachlawine wurde der Feuerwehrmann Rudolf Rankl vom Dach des 4 Stock hohen Hauses gerissen. Rankl blieb in den Sicherungsleinen in Höhe des 2. Stockes hängen und wurde durch ein Fenster in Sicherheit gebracht. (Forts.) fk/bs

NNNN

Das war Weihnachten 1981 (2)

Utl.: Sonderschicht der Müllabfuhr

=++++

18 Wien, 28.12. (RK-LOKAL) Die städtische Müllabfuhr legte am Sonntag, dem 27. Dezember eine Sonderschicht ein, damit der "festtägige" Abfallberg rechtzeitig abgebaut werden konnte. Zahlreiche Müll-Container waren bereits überfüllt. Die 570 Mann der Müllabfuhr transportierten 2.500 Tonnen Müll ab, das sind rund 40 Prozent mehr als an Normaltagen.

Zwtl.: Winterdienst

Die heftigen Schneefälle über die Weihnachtsfeiertage erforderten auch einen verstärkten Einsatz des Winterdienstes der MA 48. Am Christtag waren 730 Mann mit 420 Fahrzeugen und 23 Sandlademaschinen auf den Straßen der Bundeshauptstadt unterwegs. Am Stephanietag waren insgesamt 1.948 Mann mit 931 Fahrzeugen und 27 Sandlademaschinen im Einsatz. Am Sonntag, dem 27. Dezember, erhöhte sich die Einsatzzahl auf 2.096 Mann. Infolge des verstärkten Einsatzes konnten auch bereits einige Seitengassen geräumt werden. (Schluß) fk/bs

NNNN